



Kleiner Botschafter

Gemeinschaft Christi

Oktober 2021

Termine

2021

27.12.2021-1.1.2022
Ggf. Winterlager in Hülssa

2022

4.-6.3. Planungstreffen
(Online oder in Hülssa)

3.-6.6. Pfingsttreffen in
Sensenstein

23.-29.7. Familienlager in
Hülssa

Online-Dienste:

- Dienstag 17 Uhr Klasse
„Verstehe den Weg“
- Jeden 1. Freitag im
Monat 19 Uhr
Meditation
- Sonntag 10.30 Uhr
Andacht

Mehr Informationen zu
Online-Diensten unter
[online@gemeinschaft-
christi.de](mailto:online@gemeinschaft-christi.de)

Ein „**Telefondienst**“
steht weiterhin zur
Verfügung und wird von
Gaby Nickel koordiniert.
([td@gemeinschaft-
christi.de](mailto:td@gemeinschaft-christi.de)).

**Beiträge für den
nächsten Newsletter
bitte bis spätestens
20. November
einreichen!**

emerickson@cofchrist.eu

Jahreskonferenz von „Church and Peace“



Church and Peace, eine internationale Vereinigung von Friedensorganisationen und Friedenskirchen, hatte Anfang September ihre Jahreskonferenz. Eigentlich sollte die Konferenz in Strasbourg stattfinden, aber wegen der Pandemie wurden die Veranstaltungen letztendlich doch Online durchgeführt.

Trotzdem war es eine sehr interessante Konferenz, die mich auch ziemlich nachdenklich gestimmt hat.

Das Thema der Konferenz war diesmal „Gottesbilder“, was mich sehr an ein paar Gesprächsrunden mit Werner vor ein paar Jahren erinnert hat! Aber bei der Konferenz ging es um bestimmte Gottesbilder, nämlich um die, die uns dazu bringen, Gott als einen (weißen?) Mann anzusehen. Mit solch einem Gottesbild haben auch in den Kirchen Sexismus, Rassismus, Homophobie und andere ausgrenzende „ismen“ wenig Chance, bekämpft zu werden.

Der gesamte Samstag während des Konferenzwochenendes war gefüllt mit Workshops zu solchen Themen wie „Patriarchat, Sexismus und die Kirchen“, „Anti-Rassismus: Vom Bewusstsein zum Handeln“ und „Donnerstags in Schwarz – Internationale. Kampagne gegen geschlechtsbezogene Gewalt“.

Ich fand die Workshops sehr spannend und den Austausch mit den anderen Teilnehmern gedankenregend und

interessant. Eine Übersicht über die Workshops und auch Links zu den Präsentationen sind online hier zu finden: <https://www.church-and-peace.org/dokumente-deu/internationale-konferenz-2021/>.



church and peace

Die Gemeinschaft Christi – auch hier in Deutschland – kann sehr viel lernen von Organisationen, die sich mit der Gleichstellung ALLER Menschen befassen. Über die nächste Konferenz von „Church and Peace“ werde ich rechtzeitig informieren.

*Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht männlich und weiblich; denn ihr alle seid einer in Christus Jesus.
(Galater 3,28, Einheitsübersetzung)*

Eva M Erickson

Friedensappell zur 11. Ökumenischen Vollversammlung

Church and Peace und andere Friedenskirchen und Friedensorganisationen Deutschlands rufen im Vorfeld zur 11. Ökumenischen Vollversammlung in Karlsruhe im Herbst 2022 zu einem Friedensappell auf. Die Vollversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) und tritt in der Regel alle acht Jahre zusammen. Die Vollversammlung in Karlsruhe wird ein großes Ereignis sein, welches auch im Vorfeld schon viel Aufmerksamkeit auf sich ziehen wird.

Church and Peace, Friedensorganisationen, christliche Institutionen und Stimmen aus der Ökumene veröffentlichen aus diesem Anlass einen Friedensappell.

Die Gemeinschaft Christi hat sich in den letzten Jahren passiv und auch aktiv an Konferenzen von Church and Peace beteiligt. Andrew und Jewell Bolton aus Großbritannien sind inzwischen auch Mitglieder von Church and Peace, und das Friedensteam des Europäischen Missionszentrums erwägt ebenfalls, wie bzw. wie viel es an Aktivitäten von Church and Peace teilhaben will.

Das Friedensteam des Missionszentrums hat beschlossen, den Friedensappell zu unterschreiben und auch die Kirchenmitglieder und Freunde in Europa einzuladen, sich an der Unterschriftenaktion zu beteiligen. Man kann dies auf zwei Wegen tun: Man kann direkt digital auf der Webseite von Church and Peace unterschreiben: <https://www.ohne-ruestung-leben.de/friedensappell2022-online-unterschreiben.html>. Oder man kann die Unterschriftenliste im Anhang an den Kleinen Botschafter ausdrucken, unterschreiben und gern an mich zurücksenden. Ich leite dann alle gesammelten Unterschriftenlisten weiter an die Organisation.

Eva M Erickson

Vortrag über die „Kirche hinter der Mauer“



Die Stiftung der historischen Stätten der Kirche (Historic Sites Foundation) führt regelmäßig Konferenzen durch und sponsort Vorträge zu Themen der Kirchengeschichte, um Interessenten verschiedene Aspekte (kulturell, historisch, theologisch usw.) näher zu bringen. Seit die Pandemie Konferenzen und Vorträge vor Ort unmöglich gemacht hat, wurden zweimal im Jahr Vortragsreihen über Zoom angeboten. Die Vortragsreihe in diesem Herbst (und auch schon im Herbst 2020) steht unter dem Thema „Kirchengeschichte ohne Grenzen“ und dreht sich um Themen, die vor allem außerhalb der USA und Kanada liegen.

Im Zusammenhang mit der diesjährigen Vortragsreihe wurden wir gefragt, ob wir nicht Lust hätten, etwas über die Kirchengeschichte in Deutschland zu erzählen. Da das Thema sehr umfassend ist, haben wir beschlossen, uns auf Ostdeutschland in der Zeit von 1961-1989 zu beschränken.

Unser Vortrag zur Geschichte der „Kirche hinter der Mauer“ ist für den 4. November, 19 Uhr, geplant. Wir werden diesen Vortrag auf Englisch halten, da das Hauptpublikum englischsprachig ist. Wir planen aber, eine deutsche Version des Vortrags Anfang nächsten Jahres in Deutschland zu präsentieren.

Diejenigen, die sich den englischsprachigen Vortrag am 4. November anhören möchten, können sich gern über diesen Link registrieren:
https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_hw4pIHweR6iOeR7yBDwa8g

Alle Zoom-Vorträge werden aufgezeichnet, und so könnt ihr euch bei Interesse bereits gehaltene Vorträge hier ansehen: <https://www.historicsitesfoundation.org>, bzw. auch unseren später anschauen, wenn ihr am 4. November nicht könnt.

Kerstin Jeske & Eva M Erickson

Mein Erlebnis in Springe



Am 1. Wochenende im September war ich mit meiner Frau bei Willi Nowak in Koldingen, am Sonntag, 3. Sept. feierte die Gemeinde Springe Abendmahl.

Es waren sieben Personen anwesend, ich kam mir ein bisschen verloren vor, in dem schönen, großen Feierraum.

Aber beim Singen des ersten Liedes „**Ehe du dein Haus verließest, sprachst du dein Gebet**“ durchströmte ein Schauer meinen Körper. Es war, als hörte ich die Worte, „**wo sich zwei oder drei in meinem Namen versammeln, will ich mitten unter ihnen sein.**“

Als ich dann die Zeugnisse von Les Blanchard, Lothar Krysmanski und besonders das Zeugnis von Norbert Alberti hörte, bestätigten sich die Worte:

„**Ich will mitten unter ihnen sein.**“

Es war für mich eine gesegnete Zeit im Gemeindehaus Springe. Lothar machte mich auf eine Urkunde aufmerksam, die an der Wand hing. Vor „30 Jahren“ am 8. Sept. 1991 wurde die Partnerschaft geschlossen zwischen den Gemeinden Springe und Großräschen. Da wurden Erinnerungen wach, als beide Gemeindehäuser noch gut gefüllt waren. Es kam mir die Frage Jesu in den Sinn:

„**Werde ich noch Glauben finden, wenn ich wieder komme zu Erde?**“



Liebe Grüße, Manfred Jeske

Sommerleir 2021

Mitte September trafen wir uns zu acht in Sjusjøen in Norwegen zum Familienlager. Wir hatten zwei Hütten, in denen wir schliefen, gemeinsam aßen und Andachten und Klassen hielten. Online war uns Kees Compier aus Independence zugeschaltet. Er leitete Klassen zum Heiligen Geist und zum Umgang mit schwierigen Bibelstellen.

Wir führten ein Dankbarkeits-Tagebuch, spazierten um den See, genossen die Natur, das Essen im Hotel und die gemeinsame Zeit. Wir sprachen englisch, deutsch und norwegisch und ein bisschen slowakisch. Elray leitete einen Abendmahlsgottesdienst für uns.



Wir erinnerten uns zurück an Zeiten, als wir schon einmal an diesem See waren – vor einem, drei oder vor siebzehn Jahren – und waren dankbar, wieder an diesem Ort sein zu können.

Danke an alle Teilnehmer für die Gemeinsamkeit. Danke für die Auszeit und Ruhe, für das Innehalten und den Input. Danke für Kerstins Organisation und dass dieses Lager in Präsenz stattfinden konnte.



Lina Schwermer

Wochenende in Hülſa



Vom 15. - 17. Oktober 2021 trafen ſich 10 Personen zu einem Arbeitseinsatz in Hülſa.

Matthias Heinrich war ſchon am Donnerstag angereist, um uns das Haus ſchön warm zu machen. Er war auch fleißig dabei, Unkraut zu beseitigen, als Les, Thomas und ich Freitag gegen 19:00 Uhr am Freizeitheim eintrafen. Es wartete bereits Familie Erickson und es gab eine herzliche Begrüßung, denn wir hatten uns über drei Jahre nicht mehr geſehen.

Thomas bereitete für uns dann ein reichhaltiges Abendessen zu und als wir gerade Platz genommen hatten, kamen Astrid und Kai Schwermer an, die auch herzlich begrüßt wurden. Im

Anschluss stimmte uns Les mit einer Andacht auf dieses Wochenende ein.

Am Samstag begannen nach dem Frühstück die Arbeiten am und im Haus.

Nach dem Mittagessen wanderten nach einer kurzen Pause die meisten von uns durch die Lochbachklamm. Matthias und Thomas brachten dann Kaffee und Kuchen zu einem vereinbarten Platz und die Wandergruppe konnte bei herrlichem Sonnenschein eine Kaffeezeit in der Natur genießen.

Nach dem Abendessen hatten wir eine Andacht mit Eva und Miriam.

Den Sonntag begannen wir mit einem gemeinsamen Frühstück und danach war dann ein Gottesdienst mit Astrid und Kai.

In den Andachtsworten sprach Kai darüber, dass Hülſa für viele von uns ein mystischer Ort ist. Jeder verbindet etwas Besonderes mit diesem wunderschönen Fleck Erde.

Nach dem Gottesdienst mussten wir dann leider voneinander Abschied nehmen. Aber wir werden uns ſicher in Hülſa wiederſehen.

Ich habe aus diesem Wochenende viel Kraft mitnehmen können.

Danke für die ſchöne Zeit mit Euch allen. Ein herzlicher Dank gilt unserem Koch Thomas. Er verwöhnt uns immer mit leckerem Essen.

Gaby Nickel

(Mehr Bilder vom Wochenende gibt es unter diesem Link: <https://tinyurl.com/2k3kt62y>).

Ein neuer Herd für unser Freizeitheim in Hülſa

Seit mehreren Jahrzehnten leisten die beiden Herde in der Küche unseres Freizeitheimes treue Dienste. Aber im diesjährigen Familienlager wurde klar, dass einer davon der Versorgung einer größeren Gruppe nicht mehr gewachsen ist.

Deshalb begab ſich unser Vereinsvorsitzender Kai auf die Suche nach einem gebrauchten „Neuen“. Der neue Herd konnte an unserem Arbeitswochenende Mitte Oktober eingeweiht werden. Chefkoch Thomas war begeistert.

Die Kosten von 250€ wurden aus dem Fond von den Hausverkäufen von Berlin und Brandenburg getragen.

Es wäre ſchön, wenn der Herd rege genutzt werden kann. Deshalb seid ihr alle herzlich eingeladen, das Freizeitheim zu nutzen, egal ob privat, für einen Arbeitseinsatz oder für kirchliche Aktivitäten.

Astrid Schwermer

Anhänge an den Newsletter

Als Anhang an den Newsletter findet ihr diesmal folgendes:

- Einen Artikel von Mike mit dem Titel *Die Schriften und unsere „To-Do-Listen“*. In diesem Artikel fragt Mike, welche Dinge für uns wirklich wichtig sind.
- Friedensappell zur 11. Ökumenischen Vollversammlung (siehe Artikel auf S. 2)



Wir bitten um Gebete für...



... die Menschen, die an Corona erkrankt sind. Möge die Krankheit mild verlaufen und die Menschen bald wieder ihre bisherige Kraft und Energie verspüren.

... Menschen in finanzieller und wirtschaftlicher Not. Mögen sich Wege öffnen, die aus der Misere führen und ein besseres Leben ermöglichen.

Geh mit Gott

Raus aus der Erstarrung
Rein ins Leben
Mit weitem Blick
Und weitem Herzen
Sei offen für die Stille
Offen für das Gespräch
Sei achtsam unterwegs
Neugierig auf Neues
Komm dankbar an
Kehr verwandelt heim
Sei dir sicher: Du bist gesegnet
Glaub daran: Du bist ein Segen
Geh mit Gott
Aber geh!

(Entdeckt von Astrid Schwermer in der Gedächtniskirche zu Speyer)

Newsletter herausgegeben von der Gemeinschaft Christi.
Redaktion: Eva M Erickson (emerickson@cofchrist.eu), Korrekturlesen: Astrid Schwermer.
Nachdruck ist mit Quellennachweis erlaubt. Soweit nicht anders vermerkt sind alle Fotos lizenzfrei von <https://pixabay.com/de/>. Eine Quellenangabe ist laut Webseite nicht notwendig.
Der Newsletter ist kostenlos, Spenden sind aber willkommen (Verwendungszweck: Kleiner Botschafter).

Bankkonto der Bischofsagentin (Zehnt im Sinne unserer 5 Missionsinitiativen, Spenden für den Kleinen Botschafter, das Missionszentrum, den Tempelstiftungsfonds sowie den Stiftungsfonds für Dienste der Weltkirche): IBAN DE 41 2501 0030 0259 9063 00, BIC PBNKDEFF